

**28.03.2024**

**Drucksache 046/24**

ChanGe - Armutsfolgenbekämpfung und Chancen-Gerechtigkeit – der Weg zu einer gelingenden Praxis im Kreis Unna

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	17.04.2024	Kenntnisnahme	öffentlich
<b>Organisationseinheit</b>	Arbeit und Soziales		
<b>Berichterstattung</b>	Dezernent Torsten Göpfert		
<b>Budget</b>	50	Arbeit und Soziales	
<b>Produktgruppe</b>			
<b>Produkt</b>	50.00.01	Sozialplanung und Seniorenarbeit	
<b>Haushaltsjahr</b>	<b>2024</b>	<b>Ertrag/Einzahlung</b>	42.000 €
	<b>2024</b>	<b>Aufwand/Auszahlung</b>	10.000 €

**Klimarelevante Auswirkungen**       keine       positive       negative  
**Umfang der Auswirkungen**      Erläuterung siehe Sachbericht

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Der Landrat wird beauftragt, dem Ausschuss in regelmäßigen Abständen zum Projektfortschritt zu berichten.

## **Sachbericht**

Seit mehreren Jahren nimmt die Armut im Kreis Unna zu. Besonders betroffen sind Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Migrationshintergrund und/oder mit geringer Bildung. Armutsbetroffene oder von Armut bedrohte Personen können ihren Unterstützungs- bzw. Hilfebedarf häufig nicht aktiv einfordern und brauchen daher besonders niederschwellige, sozialraumnahe und auch aufsuchende Angebote.

In Ergänzung des von Herrn Göpfert in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie am 23.05.2023 unter TOP 8.2 vorgetragenen Sachstands soll mit dem in der Anlage beschriebenen Projekt eine „strukturierte und effiziente Armutsfolgenbekämpfung im Kreis Unna“ erreicht und nachhaltig verstetigt werden.

Dem Kreis Unna kommt als Teilvorhabenpartner (TVP) eine Bindegliedfunktion beim Aufbau einer chancengerechten Architektur zur kreisweiten Armuts(folgen)bekämpfung mit verbindlichen Standards und Strukturen sowie bei der Mitgestaltung einer nachhaltigen Verbesserung der Chancengerechtigkeit im Kreis Unna zu. Zentrales Aufgabenfeld wird dabei die Koordinierung der kreisweiten und zugleich lokalisierten Erhebung von Sozialdaten nach standardisierten Kriterien sein. Um kleinräumige Sozialdaten der Kommunen für eine abgestimmte Hilfeplanung nutzbar zu machen, werden im Kontext des Projektes Sozialraumanalyseverfahren und ein standardisiertes Teilhabechancen-Monitoring kreisweit etabliert. Der Kreis Unna kann hier den Kommunen kleinräumige Sozialdaten verfügbar machen. Der Kreis flankiert im Rahmen von ChanGe zudem die extern moderierte Leitbildentwicklung „Armutsfolgenbekämpfung und Beratungsstandards“. Der Kreis unterstützt bei der Initiierung und Etablierung einer kreisweiten Steuerungsgruppe Armuts(folgen)bekämpfung, die ggf. an bestehende Gremien angedockt werden kann.

Gem. der Förderbedingungen ist der Kreis während des Projektzeitraums 2024 – 2026 verpflichtet jährlich einen Betrag in Höhe von rd. 10.000 € (zweckgebundene Kofinanzierung und Anteil der Übernahme (1/6) der Eigenanteile der fünf Träger) zu gewähren. Demgegenüber steht die Förderung eines Stellenanteils von 0,5 Vollzeitäquivalenten mit einer Vergütung nach EGr 11 TVÖD zzgl. Sach- und Gemeinkosten (rd. 38.000 €/a).

Mit Datum vom 20.12.23 hat der Fördermittelgeber den Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn bewilligt.

## **Erläuterung zur Klimarelevanz**

keine

## **Anlagen**

- ChanGe – Erläuterungen zum Vorhaben (Oktober 2023)
- Protokoll und Präsentation Chancen-Gerechtigkeit und Armutsfolge-Bekämpfung der Sitzung des Steuerungsgremiums vom 12.03.24